



Städtische Unterstützung für die Stuttgarter Landwirte

SDG 2 (SDG 15)

Kontext

Die knapp 200 Stuttgarter Landwirte erbringen besondere Leistungen für die Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft und tragen damit maßgeblich zur hohen Naherholungsqualität in Stuttgart bei. Gleichzeitig leisten sie mit dem Verkauf von frischen, regionalen Produkten auf den zahlreichen Wochenmärkten und Hofläden einen wichtigen Beitrag zur Nahversorgung der Bürgerinnen und Bürger. Den Landwirten kommt somit eine große, gesamtstädtische Bedeutung zu.

Seit Anfang 2014 ist die Landwirtschaft ein Schwerpunktthema der Wirtschaftsförderung. Ziel ist es, die Landwirte von städtischer Seite nach Möglichkeit zu unterstützen und die ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe langfristig im Stadtgebiet zu halten.

Beschreibung/Umsetzung

Die Wirtschaftsförderung steht den Stuttgarter Landwirten im Sinne einer freiwilligen Aufgabe der Stadtverwaltung als zentraler Ansprechpartner zur Seite und:

- übernimmt eine Lotsenfunktion innerhalb der Stadtverwaltung,
- unterstützt bei amtsübergreifenden Anliegen,
- hilft bei der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte,
- organisiert Veranstaltungen zu landwirtschaftlichen Themen,
- setzt sich für eine Verbesserung des Feldschutzes ein,
- kümmert sich um eine angemessene Pflege von Feldwegen und
- engagiert sich für ein besseres Bewusstsein der Bürger/-innen für die Belange der Landwirtschaft.

Zur Erreichung der genannten Ziele werden verschiedene Projekte umgesetzt. Zum Beispiel:

- Seit 2015 organisiert die Landeshauptstadt Stuttgart einmal jährlich unter der Leitung des Oberbürgermeisters Fritz Kuhn den Runden Tisch Landwirtschaft. Hier treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der Stuttgarter Landwirte sowie Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger der Stadtverwaltung zum gemeinsamen Austausch. Aktuelle Themen und Problemfelder werden besprochen und konstruktive Lösungen werden gefunden. Zuständigkeiten innerhalb der Stadtverwaltung werden transparent
- Eine Neuauflage der Direktvermarkter-Broschüre „Lust auf Frisches“ ist im November 2018 erschienen. Zur Unterstützung der Vermarktung werden in der Broschüre Direktvermarkter landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die ihren Betriebssitz im Stadtkreis haben, mit ihren Produkten und Verkaufsstellen präsentiert. Des Weiteren sind ein Verzeichnis aller Stuttgarter Wochenmärkte, ein Saisonkalender für Obst und Gemüse, Informationen rund um Landwirtschaft und Gartenbau in Stuttgart und hilfreiche Erläuterungen zu landwirtschaftlichen Produkten enthalten.
- Mit der gemeinsamen Informations- und Werbe-Kampagne „Wir machen ...“ wollen der Bauernverband Stuttgart e.V. und die städtische Wirtschaftsförderung den Bürgern bewusstmachen, was die örtlichen Landwirte für die Stadtbewohner leisten sowie Hintergründe zu deren Tätigkeiten vermitteln. Damit soll das Verständnis für die Belange der Landwirte in Stuttgart verbessert werden.

- Bei dem Projekt „Bio-Musterregion Ludwigsburg-Stuttgart“ soll das Bewusstsein für ökologischen Landbau und regionale Ökolebensmittel gestärkt werden. Neben der Stärkung der ökologischen Erzeugung und der Ökobetriebe der Region geht es auch darum, die Öko-Akteure aller Sparten und Ebenen untereinander zu vernetzen, den Absatz regionaler Bio-Erzeugnisse in der Region zu fördern (nicht nur in der Direktvermarktung, sondern vor allem in der Außer-Haus-Verpflegung) und den Erzeuger-Verbraucher-Dialog zu intensivieren. Das Projekt findet im Rahmen des Wettbewerbs „Bio-Musterregionen Baden-Württemberg“ statt und wird entsprechend vom Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz gefördert.
- Mit dem Projekt „MostGastroMarketing Region Stuttgart“ soll das Image des schwäbischen Mosts aufgewertet und Most als Kultgetränk etabliert werden. Ziel dabei ist es, die landschaftsbildprägenden Streuobstwiesen langfristig zu erhalten. Bei dieser Initiative kooperiert die Landeshauptstadt Stuttgart mit den Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg sowie dem Rems-Murr-Kreis. In einer ersten Projektphase wurde eine Potentialanalyse durchgeführt und erste Ideen für eine Marketingkonzeption erarbeitet. In der nun anstehenden zweiten Projektphase soll eine „Schutzgemeinschaft Schwäbischer Cider“ in der Form eines eingetragenen Vereins gegründet werden.

Erfahrungen/Ergebnisse

Siehe Beschreibung der oben genannten Projekte

Referat/Amt/Eigenbetrieb

Abteilung Wirtschaftsförderung

Weiterführende Literatur/Links

www.stuttgart.de/wirtschaftsfoerderung/landwirtschaft